


Anmeldung:

Wir bitten um Ihre Antwort bis zum 18. Januar 2008.
Eine Antwortkarte finden Sie im Programm.

Übernachtung:

Für Hotelreservierungen wenden Sie sich bitte an:
Berlin Tourismus Marketing
Am Karlsbad 11, 10785 Berlin
Tel. (030) 25 00 25, www.btm.de

Tagungsort:

ICC Berlin, Dachgartenfoyer
Haupteingang Neue Kantstraße/Ecke Messedamm,
14057 Berlin
 barrierefreier Zugang

Wegbeschreibung:

U- und S-Bahn: U2 bis Kaiserdamm

S 41, S 42, S 46 bis Messe Nord/ICC

Deutsche Bahn: Nah- und Fernverbindungen bis
Berlin Hauptbahnhof. Von dort aus mit der S 5, S7,
S 75, S9 bis S-Bahnhof Westkreuz, dann mit der
S 41 (Ringbahn) bis Messe Nord/ICC.

Auto: Wegen der erwarteten Vielzahl der Besucher wird
die Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln empfohlen.

Anmeldung / Kontakt:

Verbraucherzentrale Bundesverband e.V.
Fachbereich 3 Gesundheit/Ernährung
Markgrafenstraße 66 · 10969 Berlin
Tel. (030) 258 00 430
Fax (030) 258 00 418
gesundheit@vzbv.de
www.vzbv.de

Gedruckt auf 100% Recyclingpapier

verbraucherzentrale

Bundesverband

Die Stimme der Verbraucher

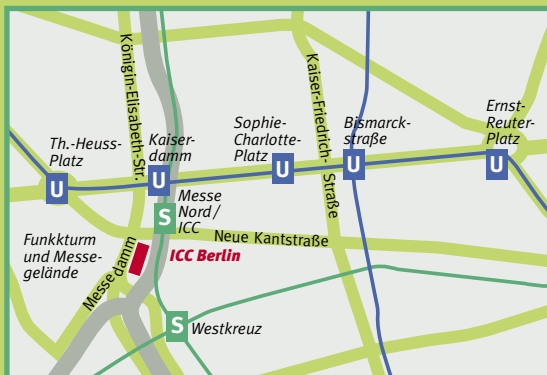


verbraucherzentrale

Bundesverband

Essen eine Klimasünde?
Wie Ernährung und Klima
zusammenhängen

Verbraucherpolitisches Forum
am 24.01.2008



Klimaschutz mit Messer und Gabel

Landwirtschaft und Ernährung sind eng mit dem Klimawandel verbunden. Zunehmende Wetterextreme sorgen schon jetzt für Ernteausfälle und Preissteigerungen. Gleichzeitig trägt aber unsere Ernährung auch zum Klimawandel bei. Etwa 16 Prozent des Gesamtausstoßes von Treibhausgasen in Deutschland sind derzeit auf die Ernährung zurückzuführen. Damit kommt ihr eine ähnliche Bedeutung zu wie den Bereichen Verkehr oder Wohnen. Für die Verbraucher bedeutet das: Nicht nur Energiesparen ist ausschlaggebend für die persönliche Klimabilanz, sondern auch die Auswahl der Lebensmittel. Doch bisher haben Verbraucher kaum Möglichkeiten, sich über die Klimabilanz ihres Essens zu informieren.

Das Verbraucherpolitische Forum soll die **Zusammenhänge zwischen Landwirtschaft, Ernährung und Klimawandel** deutlich machen und Handlungsmöglichkeiten aufzeigen.

- Wie können Verbraucher sich klimafreundlich ernähren?
- Kann ein Klimaschutzlabel Auskunft über die CO₂-Bilanz der Lebensmittel geben und so den Verbrauchern bei der Auswahl ihrer Lebensmittel helfen?
- Welchen Beitrag können Landwirtschaft und Lebensmittelwirtschaft leisten?
- Wie kann der Handel den Verbrauchern die Auswahl klimafreundlicher Lebensmittel erleichtern?

Diese Fragen sollen mit Vertretern aus Politik, Wissenschaft, Landwirtschaft, Lebensmittelwirtschaft und Verbraucherschutz diskutiert werden.

14:30 Begrüßung und Einführung

Gerd Billen, Vorstand,
Verbraucherzentrale Bundesverband e.V.

14:40 Die Lebensmittelproduktion als Verursacher und Betroffener des Klimawandels

Dr. Alexander Popp, Potsdam-Institut für
Klimafolgenforschung

15:10 Die Klimaauswirkungen unserer Ernährung: Stoffstromanalysen und Szenarien

Dr. Ulrike Eberle, Öko-Institut e.V.

15:25 Der persönliche CO₂-Fußabdruck

Katharina Schächtele, ifeu - Institut für Energie-
und Umweltforschung Heidelberg

15:40 Diskussion: Was können die Verbraucher tun?

Dr. Ulrike Eberle, Öko-Institut e.V.
Katharina Schächtele, ifeu - Institut für Energie-
und Umweltforschung Heidelberg GmbH
Hartmut König, Verbraucherzentrale Hessen e.V.

16:00 Kaffeepause

16:30 Der Beitrag der Ernährungs- und Agrarpolitik zum Klimaschutz

Ursula Heinen, MdB, Parlamentarische
Staatssekretärin beim Bundesminister für
Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz

16:50 Möglichkeiten der Lebensmittelkennzeichnung

Dr. Jörg Heinzemann, Initiative „Stop-Climate-
Change“: Gütesiegel „Stop climate change –
Emission free“

Euan Murray, The Carbon Trust: Beispiel
Großbritannien – Carbon Footprint

Rasmus Prieß, TPA Life: Pilotprojekt zur
CO₂-Kennzeichnung in Deutschland

17:30 Podiumsdiskussion:

**Wie können Politik, Handel und Hersteller die
Klimabilanz unserer Ernährung verbessern?**

Gerd Billen, Vorstand,
Verbraucherzentrale Bundesverband e.V.

Ursula Heinen, MdB, Parlamentarische
Staatssekretärin beim Bundesminister für Ernährung,
Landwirtschaft und Verbraucherschutz

Peter Feller, Geschäftsführer, Bundesvereinigung
der deutschen Ernährungsindustrie e.V. (BVE)

Adalbert Kienle, Stellvertretender Generalsekretär,
Deutscher Bauernverband

N.N., Einzelhandel

Moderation: **Georg Ehring**, Deutschlandfunk

18:30 Ende

